

MAPEI Planungshandbuch



www.mapei.de

MAPEI[®]

Technologie, auf die Sie bauen können.

Vorwort

Das MAPEI-Planungshandbuch

Das Planungshandbuch enthält ausführliche technische Informationen zu unterschiedlichen Themenkreisen wie

- **Vorbereitung verschiedenster Untergründe zur Aufnahme von Belägen oder MAPEI-Systemwerkstoffen**
- **Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, Naturwerksteinen, textilen und elastischen Belägen, Parkett sowie auch von Spezialbelägen auf unterschiedlichsten Untergründen an Boden und Wand**
- **Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinen auf Balkonen, Terrassen und in Nassräumen**
- **Keramische Bekleidungen und Naturwerksteinbeläge im Schwimmbadbau**
- **Abdichtung von erdberührten Bauteilen**

Die einzelnen Themen enthalten wertvolle zusätzliche Hinweise wie Detailinformationen und Anforderungen zu den jeweiligen Verlegeuntergründen, zu den eingesetzten Produktsystemen sowie über erforderliche Maßnahmen der Untergrundvorbereitung. Außerdem verweisen sie auf wichtige, flankierende technische Regelwerke und Vorschriften.

Green Innovation

Green Innovation oder „Green Building“ kennzeichnet national und international die Nachhaltigkeit als grundsätzliche Anforderung an Bauwerke und Bauprodukte, welche in der Erstellung und auch in der Nutzung/Bewirtschaftung material- und energieintensiv sind. So beansprucht die Bau- und Immobilienwirtschaft nicht nur ca. 40 % der Gesamtenergie, 30 % der Rohstoffe, 20 % des Wassers und 10 % der Bodenflächen; dieser Wirtschaftssektor ist außerdem für 40 % der CO₂-Emissionen, 30 % des Abfalls sowie 20 % des Abwassers verantwortlich. Ziel ist es daher, bereits bei Planung und Bau von Gebäuden Maßnahmen zu etablieren, welche auch im Rahmen der Bewirtschaftung/Nutzung die natürlichen Ressourcen schonen und mehr Nachhaltigkeit schaffen und sicherstellen. Green Building-Zertifikate werden national oder international vergeben, zum Beispiel weltweit und in Amerika durch „LEED“ (Leadership in Energy and Environmental Design), in Großbritannien durch „BREEAM“ (Building Research Establishment Environmental Assessment Method) seit 1990, in Australien durch „Green Star“ vom GBCA (Green Building Council of Australia) seit 2003, in Singapur durch „Green Mark“ vom BCA (Building and Construction Authority) seit 2005 und in Deutschland durch „DGNB“ (Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen) seit 2009. Das deutsche DGNB-Qualitätszeichen, welches unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) und dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) als nationales Gütesiegel für nachhaltiges Bauen entwickelt wurde, wird erstmals ab 2009 für Gebäude vergeben. Es erlaubt die umfassende Bewertung von Gebäuden unter ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Aspekten und kann für die unterschiedlichsten Bauwerktypen eingesetzt werden.



Green Innovation von MAPEI

Schonender Umgang mit Ressourcen und Umweltschutz sind schon immer ein wesentlicher Bestandteil der MAPEI-Unternehmensphilosophie und sind Verpflichtung und Verantwortung zugleich. Aus diesem Grund hat MAPEI bereits seit vielen Jahren den Fokus seiner Forschung auf die Entwicklung von sicheren Produkten für Umwelt, Verarbeiter und Endnutzer gerichtet. Jährlich fließen über 70 % der Forschungsaufwendungen, d. h. ca. 5 % des MAPEI-Umsatzes, in die Entwicklung umweltverträglicher Produkte. MAPEI produziert heute bereits mehr als 150 Produkte, die den LEED-Kriterien entsprechen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, startet MAPEI in Deutschland jetzt mit „Green Innovation“. Das Green Innovation-Symbol kennzeichnet MAPEI-Produkte unter anderem mit folgenden Eigenschaften, die zur Erstellung von umweltverträglichen Gebäuden beitragen:

- **Produkte mit einem extrem niedrigen Emissionsanteil an flüchtigen organischen Bestandteilen (VOC)**
- **Produkte mit einer extrem niedrigen Staubentwicklung während des Mischvorgangs und der Lagerung**
- **Produkte, die unter anderem bei der Anwendung in Feuchträumen die Entstehung von Schimmel verhindern**
- **Produkte, die das umweltbedingte Wohlbefinden erhöhen, zum Beispiel durch die Verbesserung des Trittschallschutzes**
- **Produkte, die mit Rohstoffen aus recycelten Materialien hergestellt werden, um die Belastung der Umwelt zu reduzieren, die aus der Verwendung von Primärrohstoffen resultiert.**

In den nachfolgenden Leistungsverzeichnissen finden Sie zu den jeweiligen Produkten eine Kennzeichnung bezüglich „Green Innovation“. Produkte mit dem Green Innovation-Symbol tragen zur LEED-Zertifizierung und auch zum Erreichen anderer nationaler und internationaler Green Building-Zertifikate bei.

Trotz aller Sorgfalt bei der Erstellung technischer Unterlagen bleibt es nicht aus, dass die angebotenen Vorlagen nicht jede in der Praxis mögliche Situation abdecken. Die Vielzahl der variierenden Baustellenbedingungen, neue bzw. aktualisierte Regelwerke und spezielle Ausführungsdetails erfordern eine fortlaufende Anpassung der Musterleistungsbeschreibungen an das konkrete Bauvorhaben.

Die Mitarbeiter der MAPEI-Anwendungstechnik stehen für individuelle Beratungen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Tel.: 02041-77208-0

Fax: 02041-77208-28

E-Mail: awt.bottrop@mapei.de

Verlegen auf Ortbeton und Betonfertigteilen

1.1



Haltepunkt U-Bahn Essen „Kaiser-Wilhelm-Park“



Über 150 MAPEI-Produkte unterstützen Architekten und Projektentwickler bei der Realisierung innovativer LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) zertifizierter Bauwerke, übereinstimmend mit den Vorgaben des U.S. Green Building Council.

Verlegen auf Ortbeton und Betonfertigteilen

1.1 | Detailinformationen zum Verlegeuntergrund

Bedingt durch den während der Hydratations- und Trocknungsphase stattfindenden Schwindprozess unterliegt Beton einer Volumenminderung. Die dabei entstehenden Spannungen können bei zu früher Belegung mit Belägen den Haftverbund zwischen Untergrund, Spachtelmasse, Klebmörtel oder Klebstoff und Belagmaterial nachhaltig stören. Die Belegreife ist primär von der Zusammensetzung des Betons, der zur Anwendung kommenden Rohstoffe und der während der Hydratations- und Trocknungsphase vorhandenen Umgebungsparameter abhängig.

Anforderungen an den Verlegeuntergrund

Der Beton muss in seiner Qualität den Anforderungen der DIN 1045-2 entsprechen. Er muss eine verankerungsfähige Oberfläche, frei von haftungsmindernden Bestandteilen (z. B. Öle, Fette, Staub, Sinterschichten und Schalölresten etc.) aufweisen. Die Oberflächenhaftzugfestigkeit sollte mindestens 1,0 N/mm² betragen. Druck-, Biegezug- und Haftzugfestigkeit sind auf die aus der vorgesehenen Nutzung zu erwartende Belastung abzustimmen. Die Ebenheit muss den gemäß DIN 18202 vorgegebenen Maßtoleranzen entsprechen.

Keramische Fliesen und Naturstein:

Die Belegreife ist gemäß DIN 18157-1 (hydraulisch erhärtende Dünnbettmörtel) nach 6 Monaten, gemäß DIN 18157-3 (Reaktionsharzklebstoffe) nach 3 Monaten gegeben. Durch den Einsatz hochwertiger hydraulisch erhärtender Klebe- und Entkopplungssysteme kann die Wartezeit vor der Verlegung von Keramik deutlich reduziert werden (siehe Planungshandbuch Kapitel 8 „Verlegen in Kombination mit Belagentkopplung auf [Mapetex Vlies](#) sowie auf [Unireno-Platten](#)“ oder kontaktieren Sie die MAPEI-Anwendungstechnik unter der Telefonnummer 02041 772080).

Textile und elastische Beläge sowie Parkett:

Bei normal rezeptiertem und eingebrachtem Beton ist die Belegreife frühestens nach 6 Monaten gegeben. Das Ermitteln der Restfeuchte in der vorhandenen Betondecke ist äußerst problematisch. Im Regelfall sind Feuchtigkeitsmessungen nur nach der Darrmethode aussagefähig. Diese Feuchtigkeitsprüfung stellt jedoch keine gewerbeübliche Prüfmethode dar. Die Verlegereife ist bei einer Restfeuchte von 3–4 Gew.-% gegeben. Aufgrund der sehr langen Trocknungsphase einer solchen Unterkonstruktion kann eine sach- und fachgerechte Verlegung von diffusionsdichten Bodenbelägen nicht empfohlen werden, ohne dass für die Folgeschäden, die auf überhöhte Feuchtigkeit zurückgeführt werden können, ein Gewährleistungsausschluss erfolgt. Zur Vermeidung von Schäden durch nachstoßende Feuchtigkeit aus dem Beton sind durch den Planer geeignete Abdichtungsmaßnahmen vorzusehen. Sichere Abhilfe gegen aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund lässt sich bei diesen Konstruktionsarten nur durch Aufbringung einer kapillar brechenden Schicht aus einem zweikomponentigen Reaktionsharz-Material schaffen.

Untergrund vorbereiten

Eventuell vorhandene haftungsmindernde Bestandteile, wie Zementleimschichten, Öle, Fette, Schalölreste, alte Spachtelmassen- und Klebstoffreste, Anstriche oder Beschichtungen sind durch geeignete Untergrundvorbereitungsverfahren, wie z. B. Fräsen, Kugelstrahlen oder Schleifen, restlos zu entfernen.

Keramische Fliesen und Naturstein:

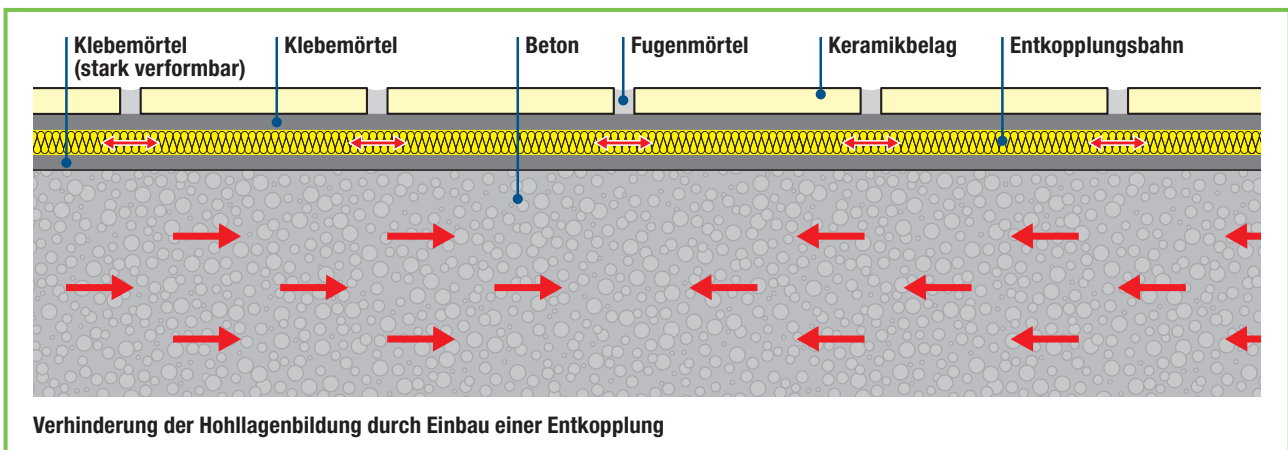
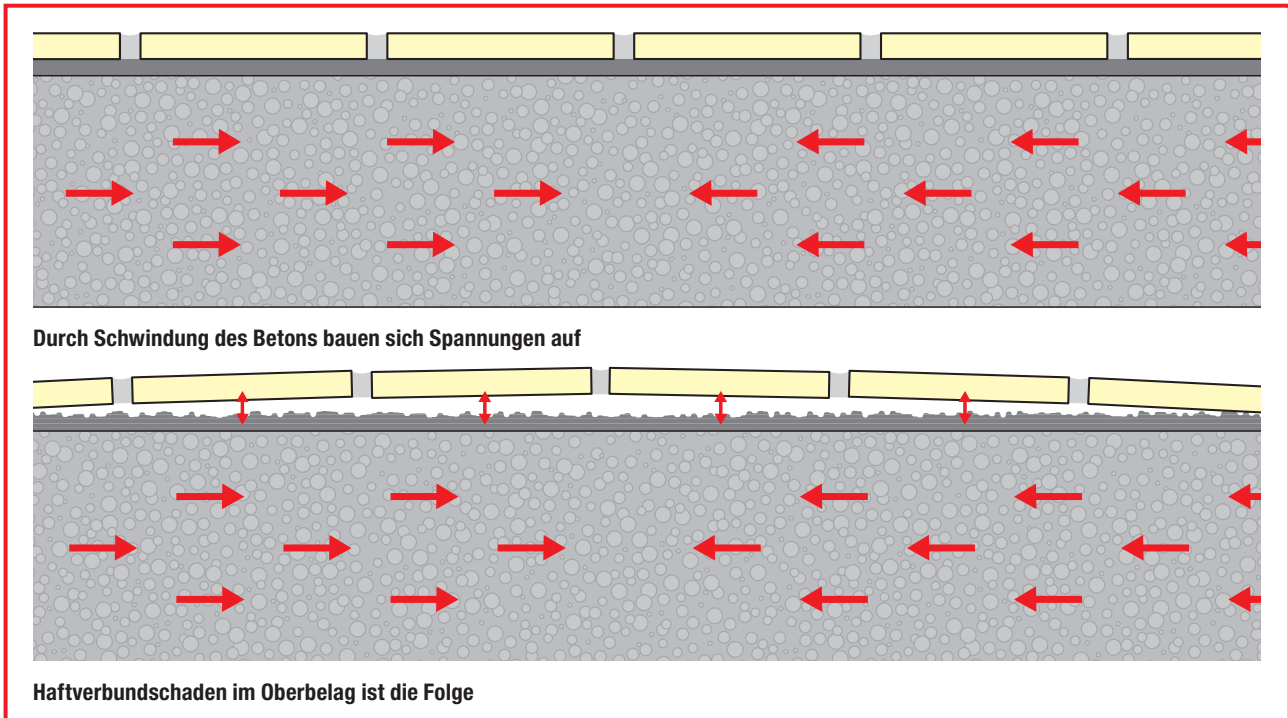
Saugende Untergründe im Innenbereich sind mit der Universalgrundierung auf Dispersionsbasis [Primer G](#) zu grundieren. Eventuell vorhandene Risse sind mittels [Epojet LV](#) zu schließen.

Textile und elastische Beläge sowie Parkett:

Saugende Untergründe im Innenbereich sind mit der Universalgrundierung auf Dispersionsbasis [Primer G](#) zu grundieren. Eventuell vorhandene Risse sind mittels [Eporip Turbo](#) zu schließen. Bei Einsatz einer kapillar brechenden Schicht ist die Epoxidharzgrundierung [Primer MF](#) zu verwenden. Der Auftrag erfolgt kreuzweise auf den vorbereiteten Untergrund in mindestens 2 Lagen in einer Gesamtmenge von ca. 800 g/m². In den letzten, noch frischen Auftrag ist [Quarzsand](#) der Körnung 0,7 bis 1,2 mm im Überschuss einzustreuen und nach Durchreaktion aufzuheben und abzusaugen.

Betontypische Spannungen entkoppeln

1.1



ZU BEACHTENDE REGELWERKE

DIN EN 206-1	Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
DIN 1045-2	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
DIN EN 12004	Mörtel und Klebstoffe für keramische Fliesen und Platten – Anforderungen, Konformitätserklärung, Klassifizierung und Bezeichnung
DIN 18157	Ausführung keramischer Bekleidungen im Dünnbettverfahren
DIN 18202	Toleranzen im Hochbau
DIN 18332	Naturwerksteinarbeiten
DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 18356	Parkettarbeiten
DIN 18365	Bodenbelagsarbeiten
ZDB-Merkblatt	Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten
BEB-Merkblatt	Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster
TKB-Merkblatt	Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten

Je nach Anwendungsbereich können ergänzende Vorschriften und Regelwerke zur Anwendung kommen. Die zuvor genannte Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

1.1 Ausschreibungstext

Verlegen von keramischen Fliesen und Platten auf Ortbeton und Betonfertigteilen					
Untergrund vorbereiten	Boden Haftungsmindernde Bestandteile und Schichten an der Betonoberfläche sind durch ein geeignetes Untergrundvorbereitungsverfahren (Kugelstrahlen, Schleifen, Strahlen mit festen Strahlmitteln usw.) zu entfernen; inkl. aller Nebenarbeiten (Schutzmaßnahmen, staubdichte Abklebungen, Schuttbeseitigung, Absaugen mit Industriestaubsauger usw.).	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Wand Haftungsmindernde Bestandteile und Schichten an der Betonoberfläche durch Strahlen mit festem Strahlgut (Sandstrahlen) entfernen; inkl. aller Nebenarbeiten (Schutzmaßnahmen, staubdichte Abklebungen, Schuttbeseitigung, Absaugen mit Industriestaubsauger usw.).	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Eventualposition – Rissanierung Vorhandene Risse über 0,2 mm Rissbreite an der Oberfläche abstocken bzw. anschleifen; im jeweils nötigen Abstand Klebepacker mit 2-komponentigem Epoxidharzklebstoff setzen und Rissoberfläche mindestens 5 cm links und rechts der Rissufer verdämmen; Verdämmung aushärten lassen; Riss im Injektionsverfahren mit Niederdruck mit 2-komponentigem Epoxidharz so lange verfüllen (bei senkrechten Bauteilen von unten nach oben), bis das Harz am nachfolgenden Packer austritt oder kein Druckabfall mehr bemerkbar ist; zum Ende der Gebindeverarbeitungszeit nachinjizieren; nach Aushärten des Harzes Packer entfernen, Spachtelüberstände abschleifen, Flächen gegebenenfalls mit PCC-Feinspachtel beispachteln. Produkte: Mapei Adesilex PG1 (Epoxidharzklebstoff) Verbrauch: ca. 3 kg/m ² Mapei Epojet LV (Injektionsharz) Verbrauch: ca. 1,2 kg/l Mapei Monofinish 5 (Feinspachtel) Verbrauch: ca. 2 kg/m ² und mm	Pos.	m	EP	€ GP €
Grundieren	Boden und Wand innen Gereinigte, saugende Untergründe vollflächig mit sehr emissionsarmer (EMICODE EC 1) Dispersionsgrundierung vorbehandeln. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes Grundierung im Verhältnis 1 : 1 oder 1 : 2 mit Wasser verdünnen. Zur Erlangung eines Porenverschlusses Grundiervorgang ggf. wiederholen. Grundierung zu einem kratzfesten Film trocknen lassen. Produkt: * Mapei Primer G Verbrauch: ca. 50–100 g/m ² je Grundiervorgang	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Boden Alternativposition – bei größeren Ausgleichsschichten Gereinigten Untergrund mit lösemittelfreier, sehr emissionsarmer (EMICODE EC 1R), 2-komponentiger Epoxidharzgrundierung vollflächig grundieren. Produkt: * Mapei Primer MF Verbrauch: ca. 150-400 g/m ² Zuschlag für Absandung der grundierten Flächen. Mit lösemittelfreier, 2-komponentiger Epoxidharzgrundierung grundierte Fläche im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,7–1,2 mm) absanden. Nach Erhärtung der Grundierung nicht eingebundenen Quarzsand absaugen. Produkt: Mapei Quarzsand Verbrauch: ca. 2–3 kg/m ²	Pos.	m ²	EP	€ GP €
Untergrund ausgleichen	Boden innen Selbstverlaufende, sehr emissionsarme (EMICODE EC 1), hydraulisch schnell erhärtende Bodenausgleichsmasse (CT-C35-F7-A2 _n s1 gem. EN 13813) auf die vorbereiteten, grundierten Bodenflächen aufbringen. Schichtdicke 3–40 mm. Produkt: * Mapei Ultraplan Maxi Verbrauch: ca. 1,7 kg/m ² und mm Schichtdicke: _____ mm	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Wand innen und außen Saubere, tragfähige und trockene oder mattfeuchte bzw. grundierte Flächen mit kunststoffvergütetem Ausgleichsmörtel bis 3 cm Auftragsdicke überspachteln; mit geeignetem Reibe- oder Schwammbrett sauber verreiben, Flächen vor zu schnellem Austrocknen schützen. Produkte: Mapei Nivoplan Verbrauch: ca. 1,4 kg/m ² und mm Farbe des Mörtels _____ Mapei Planicrete Verbrauch: ca. 0,15 kg/m ² und mm	Pos.	m ²	EP	€ GP €

Ausschreibungstext

1.1

Verlegen von keramischen Fliesen und Platten auf Ortbeton und Betonfertigteilen							
Verlegen	Flexklebemörtel Keramische Fliesen, Fabrikat _____, Format _____, Sorte _____, Farbe _____, liefern und mit einem hydraulisch erhärtenden, kunststoffvergüteten, staubarmen Dünn- und Mittelbettmörtel (C2TE-S1 gem. DIN EN 12004) im Dünn- bzw. Mittelbettverfahren (Kleberbettdicke bis max. 15 mm) gem. den anerkannten Regeln der Technik verlegen; Eck-, Anschluss- und Belagdehnungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen. Produkt: * Mapei Keraflex Maxi S1	Pos.	m ²	EP	€	GP	€
	Alternativposition 1 – Leichtflexklebemörtel Keramische Fliesen, Fabrikat _____, Format _____, Sorte _____, Farbe _____, liefern und mit einem hydraulisch erhärtenden, kunststoffvergüteten, staubarmen Leichtklebemörtel (C2TE-S1 gem. DIN EN 12004) mit hoher Ergiebigkeit gem. den anerkannten Regeln der Technik verlegen; Eck-, Anschluss- und Belagdehnungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen. Produkt: * Mapei Ultralite S1	Pos.	m ²	EP	€	GP	€
	Alternativposition 2 – Schnellflexklebemörtel Keramische Fliesen, Fabrikat _____, Format _____, Sorte _____, Farbe _____, liefern und mit einem sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1R), kunststoffvergüteten, hydraulisch schnell erhärtenden und schnell trocknenden Dünnbettmörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung (C2FT-S1 gem. DIN EN 12004) gem. den anerkannten Regeln der Technik verlegen; Eck-, Anschluss- und Belagdehnungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen. Produkt: * Mapei Keraquick	Pos.	m ²	EP	€	GP	€
Verfugen	Keramische Fliesen, Format _____, vorhandene Fugenbreite (2–20 mm): _____ mm mit zementärem, sehr emissionsarmem (EMICODE EC 1R), kunststoffvergütetem, ausblühungsfreiem Schnellfugenmörtel (CG2 gem. DIN EN 13888) mit DropEffect® (wasserabweisend) und BioBlock®-Technologie (schimmelpilzhemmend), Farbton _____, fachgerecht verfugen; Eck-, Anschluss- und Belagdehnungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen. Produkt: * Mapei Ultracolor Plus	Pos.	m ²	EP	€	GP	€
	Eck-, Anschluss- und Belagdehnungsfugen gem. den anerkannten Regeln der Technik mit acetatvernetzendem, 1-komponentigem Silikondichtstoff, Farbton _____, elastisch schließen, einschließlich aller Nebenarbeiten. Produkt: Mapei Mapesil AC	Pos.	m	EP	€	GP	€

* Produkt entspricht dem internationalen Leed-Standard für nachhaltiges Bauen

1.1 | Ausschreibungstext

Verlegen von Kunst- und Naturwerksteinen auf Ortbeton und Betonfertigteilen					
Untergrund vorbereiten	Boden Haftungsmindernde Bestandteile und Schichten an der Betonoberfläche sind durch ein geeignetes Untergrundvorbereitungsverfahren (Kugelstrahlen, Schleifen, Strahlen mit festen Strahlmitteln usw.) zu entfernen; inkl. aller Nebenarbeiten (Schutzmaßnahmen, staubdichte Abklebungen, Schuttbeseitigung, Absaugen mit Industriestaubsauger usw.).	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Wand Haftungsmindernde Bestandteile und Schichten an der Betonoberfläche durch Strahlen mit festem Strahlgut (Sandstrahlen) entfernen; inkl. aller Nebenarbeiten (Schutzmaßnahmen, staubdichte Abklebungen, Schuttbeseitigung, Absaugen mit Industriestaubsauger usw.).	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Eventualposition – Rissanierung Vorhandene Risse über 0,2 mm Rissbreite an der Oberfläche abstocken bzw. anschleifen; im jeweils nötigen Abstand Klebepacker mit 2-komponentigem Epoxidharzklebstoff setzen und Rissoberfläche mindestens 5 cm links und rechts der Rissufer verdämmen; Verdämmung aushärten lassen; Riss im Injektionsverfahren mit Niederdruck mit 2-komponentigem Epoxidharz so lange verfüllen (bei senkrechten Bauteilen von unten nach oben), bis das Harz am nachfolgenden Packer austritt oder kein Druckabfall mehr bemerkbar ist; zum Ende der Gebindeverarbeitungszeit nachinjizieren; nach Aushärten des Harzes Packer entfernen, Spachtelüberstände abschleifen, Flächen gegebenenfalls mit PCC-Feinspachtel beispachteln. Produkte: Mapei Adesilex PG1 (Epoxidharzklebstoff) Verbrauch: ca. 3 kg/m ² Mapei Epojet LV (Injektionsharz) Verbrauch: ca. 1,2 kg/l Mapei Monofinish 5 (Feinspachtel) Verbrauch: ca. 2 kg/m ² und mm	Pos.	m	EP	€ GP €
Grundieren	Boden und Wand innen Gereinigte, saugende Untergründe vollflächig mit sehr emissionsarmer (EMICODE EC 1) Dispersionsgrundierung vorbehandeln. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes Grundierung im Verhältnis 1 : 1 oder 1 : 2 mit Wasser verdünnen. Zur Erlangung eines Porenverschlusses Grundiervorgang ggf. wiederholen. Grundierung zu einem kratzfesten Film trocknen lassen. Produkt: * Mapei Primer G Verbrauch: ca. 50–100 g/m ² je Grundiervorgang	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Boden Alternativposition – bei größeren Ausgleichsschichten Gereinigten Untergrund mit lösemittelfreier, sehr emissionsarmer (EMICODE EC 1R), 2-komponentiger Epoxidharzgrundierung vollflächig grundieren. Produkt: * Mapei Primer MF Verbrauch: ca. 150-400 g/m ² Zuschlag für Absandung der grundierten Flächen. Mit lösemittelfreier, 2-komponentiger Epoxidharzgrundierung grundierte Fläche im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,7–1,2 mm) absanden. Nach Erhärtung der Grundierung nicht eingebundenen Quarzsand absaugen. Produkt: Mapei Quarzsand Verbrauch: ca. 2–3 kg/m ²	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Boden innen Selbstverlaufende, sehr emissionsarme (EMICODE EC 1), hydraulisch schnell erhärtende Bodenausgleichsmasse (CT-C35-F7-A2 _n s1 gem. EN 13813) auf die vorbereiteten, grundierten Bodenflächen aufbringen. Schichtdicke 3–40 mm. Produkt: * Mapei Ultraplan Maxi Verbrauch: ca. 1,7 kg/m ² und mm Schichtdicke: _____ mm	Pos.	m ²	EP	€ GP €
Untergrund ausgleichen	Wand innen und außen Saubere, tragfähige und trockene oder mattfeuchte bzw. grundierte Flächen mit kunststoffvergütetem Ausgleichsmörtel bis 3 cm Auftragsdicke überspachteln; mit geeignetem Reibe- oder Schwammbrett sauber verreiben, Flächen vor zu schnellem Austrocknen schützen. Produkte: Mapei Nivoplan Verbrauch: ca. 1,4 kg/m ² und mm Farbe des Mörtels _____ Mapei Planicrete Verbrauch: ca. 0,15 kg/m ² und mm	Pos.	m ²	EP	€ GP €

* Produkt entspricht dem internationalen Leed-Standard für nachhaltiges Bauen

Ausschreibungstext

1.1

Verlegen von Kunst- und Naturwerksteinen auf Ortbeton und Betonfertigteilen							
Verlegen	Schnellflexklebemörtel Kunst- oder Naturwerkstein, Fabrikat _____, Format _____, Sorte _____, Farbe _____, liefern und mit einem 2-komponentigen, kunststoffvergüteten, hydraulisch schnell erhärtenden und schnell trocknenden Dünn- und Mittelbettmörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung (C2F-S1 gem. DIN EN 12004) gem. den anerkannten Regeln der Technik weitgehend hohraumfrei im Buttering-Floating-Verfahren verlegen; Eck-, Anschluss- und Belagdehnungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen. Produkt: * Mapei Granirapid (bei transluzenten Steinen in der Farbe weiß) Farbe des Klebemörtels _____	Pos.	m ²	EP	€	GP	€
	Kunst- oder Naturwerkstein, Format _____, vorhandene Fugenbreite (2–20 mm): _____ mm mit zementärem, sehr emissionsarmem (EMICODE EC 1R), kunststoffvergütetem, ausblühungsfreiem Schnellfugenmörtel (CG2 gem. DIN EN 13888) mit DropEffect® (wasserabweisend) und BioBlock®-Technologie (schimmelpilzhemmend), Farbton _____, fachgerecht verfugen; Eck-, Anschluss- und Belagdehnungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen. Produkt: * Mapei Ultracolor Plus	Pos.	m ²	EP	€	GP	€
Verfugen	Eck-, Anschluss- und Belagdehnungsfugen gem. den anerkannten Regeln der Technik mit neutralvernetzendem, 1-komponentigem Silikondichtstoff, Farbton _____, elastisch schließen, einschließlich aller Nebenarbeiten. Produkt: Mapei Mapesil LM	Pos.	m	EP	€	GP	€

1.1 Ausschreibungstext

Verlegen von textilen und elastischen Belägen auf Ortbeton und Betonfertigteilen							
Untergrund vorbereiten	Reinigung Haftungsmindernde Bestandteile und Schichten an der Betonoberfläche durch geeignetes Untergrundvorbereitungsverfahren (Schleifen, Fräsen, Kugelstrahlen usw.) entfernen; inkl. aller Nebenarbeiten (Schutzmaßnahmen, staubdichte Abklebungen, Absaugen mit leistungsfähigem Industriestaubsauger und ordnungsgemäße Schuttbeseitigung usw.).	Pos.	m ²	EP	€	GP	€
	Eventualposition – Rissanierung Vorhandene Sollbruchstellen, Tagesansatzfugen und evtl. vorhandene Schwundrisse aufweiten und ca. alle 20 cm quer zur Fuge bzw. zum Riss bis 2/3 der Betontiefe einschneiden, mit Industriestaubsauger gründlich absaugen und mit 2-Komponenten-Polyesterharz kraftschlüssig unter Einlegen von Wellenbindern schließen, frisches Harz an der Oberfläche mit Quarzsand (Körnung 0,7 bis 1,2 mm) abstreuen. Aufnehmen des nicht eingebundenen Quarzsands nach vollständiger Durchreaktion des Polyesterharzes. Produkt: Mapei Eporip Turbo Verbrauch: ca. 1,7 kg/l zu füllender Hohlraum	Pos.	m	EP	€	GP	€
	Eventualposition – Ausbesserung > 25 mm Auffüllen von Vertiefungen über 25 mm im Beton mit hydraulisch schnell erhärtendem Spezialestrichmörtel entsprechend der EN 13813 mit der Klassifizierung CT-C50-F7-A2 _{II} . Flächen vor zu schnellem Wasserentzug schützen. Untergründe bis zur Sättigung mattfeucht vornässen und eine Haftbrücke aus dem schlämfähig mit einer 1 : 1 mit Wasser verdünnten Kunststoffdispersion angemischten Mörtel auftragen; Einbau des Mörtels „frisch in frisch“ in die Haftbrücke. Produkte: Mapei Mapecem Pronto Verbrauch: ca. 25 kg/m ² /cm Schichtdicke Mapei Mapecem Mapei Planicrete Mittlere Schichtdicke: _____ cm Mischungsverhältnis/Verbrauch Haftbrücke bei Mapecem Pronto Mapecem 2 Gew.Teile/0,5 kg/m ² Planicrete 1 Gew.Teil/0,25 kg/m ² Wasser 1 Gew.Teil/0,25 kg/m ²	Pos.	m ²	EP	€	GP	€
	Eventualposition – Ausbesserung < 10 mm Saubere, tragfähige und trockene Fehlstellenbereiche mit hydraulisch schnell erhärtender, sehr emissionsarmer (EMICODE EC 1), standfester Spachtelmasse entsprechend der EN 13813 mit der Klassifizierung CT-C35-F9-A2 _{s1} bis 10 mm Auftragsdicke auffüllen und ebnen. Flächen vor zu schnellem Wasserentzug schützen. Produkt: * Mapei Planipatch Verbrauch: ca. 1,6 kg/m ² /mm (unverschnitten) Mittlere Schichtdicke: _____ mm	Pos.	m ²	EP	€	GP	€
Grundieren	Vorstrich Gereinigten, trockenen und saugenden Betonuntergrund vollflächig mit einer lösemittelfreien (TRGS 610) und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1) Dispersionsgrundierung grundieren. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes Grundierung im Verhältnis 1 : 1 mit Wasser verdünnen. Zur Erlangung eines Porenverschlusses Grundiervorgang ggf. wiederholen. Grundierung zu einem kratzfesten Film trocknen lassen. Produkt: * Mapei Primer G Verbrauch: ca. 75 g/m ² je Grundiervorgang	Pos.	m ²	EP	€	GP	€
	Alternativposition – Absperrung Gereinigten Beton bis zu einer Restfeuchte ≤ 5,0 CM-% vollflächig mit einer sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1R), lösemittelfreien (TRGS 610), 2-komponentigen Epoxidharzgrundierung in mindestens 2 Aufträgen absperren. Aufbringen des 2. Auftrags nach Begehbarkeit des vorherigen Auftrags. Frische Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,7 bis 1,2 mm) im Überschuss abstreuen und nicht eingebundenen Quarzsand nach Erhärtung vollständig entfernen. Produkte: * Mapei Primer MF Verbrauch: bei 2 Aufträgen ca. 800 g/m ² Mapei Quarzsand Verbrauch: ca. 2–3 kg/m ²	Pos.	m ²	EP	€	GP	€

Ausschreibungstext

1.1

Verlegen von textilen und elastischen Belägen auf Ortbeton und Betonfertigteilen					
Untergrund ausgleichen	Spachtelung Vollflächiges Spachteln des Betonuntergrundes mit einer zementären, selbstverlaufenden, schnell erhärtenden und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1) Bodenausgleichsmasse entsprechend der EN 13813 mit der Klassifizierung CT-C30-F8-A2,s1 in einer Mindestschichtdicke von 2 mm auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund. Produkt: * Mapei Ultraplan Verbrauch: ca. 1,6 kg/m ² /mm Mittlere Schichtdicke: _____ mm	Pos.	m ²	EP	€
	Textiler Bodenbelag Liefern eines textilen Bodenbelags nach DIN EN 1307 und Verlegen in stuhlrolleneigneter Ausführung mit einem lösemittelfreien (TRGS 610) und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1) Dispersionsklebstoff auf vorbereitetem Untergrund. Belaghersteller: _____ Beanspruchungsklasse nach EN 685: _____ Gesamtdicke nach ISO 1765 in mm: _____ Bahnenbreite/Plattengröße in cm: _____ Polschichtgewicht nach ISO 8543 in g/m ² : _____ Rückenausstattung nach DIN ISO 2424: _____ Fußbodenheizungseignung: _____ Wärmedurchlasswiderstand nach ISO 8302: _____ Trittschallverbesserung nach ISO 140-8 in dB: _____ Brandklassifizierung nach DIN EN 13501-1: _____ Lichtechtheit Stufe 1–8 nach ISO 105-B02: _____ Elektrischer Widerstand nach ISO 10965: _____ Die Auswahl der Farbe erfolgt durch den Auftraggeber. Produkt: * Mapei Ultrabond Eco V4 SP Verbrauch: ca. 325 g/m ² bei TKB Zahnung B1 Verbrauch: ca. 400 g/m ² bei TKB Zahnung B2	Pos.	m ²	EP	€
Verlegen	Nadelvlies Liefern eines Nadelvliesbelags nach DIN EN 1470 und Verlegen in stuhlrolleneigneter Ausführung mit einem lösemittelfreien (TRGS 610) und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1) Dispersionsklebstoff auf vorbereitetem Untergrund. Belaghersteller: _____ Beanspruchungsklasse nach EN 685: _____ Gesamtdicke nach ISO 1765 in mm: _____ Bahnenbreite/Plattengröße in cm: _____ Nuttschichtgewicht nach EN 984 in g/m ² : _____ Rückenausstattung nach DIN ISO 2424: _____ Fußbodenheizungseignung: _____ Wärmedurchlasswiderstand nach ISO 8302: _____ Trittschallverbesserung nach ISO 140-8 in dB: _____ Brandklassifizierung nach DIN EN 13501-1: _____ Lichtechtheit Stufe 1–8 nach ISO 105-B02: _____ Elektrischer Widerstand nach ISO 10965: _____ Die Auswahl der Farbe erfolgt durch den Auftraggeber. Produkt: * Mapei Ultrabond Eco V4 SP Verbrauch: ca. 400 g/m ² bei TKB Zahnung B2	Pos.	m ²	EP	€
	* Mapei Ultrabond Eco V4 SP Verbrauch: ca. 400 g/m ² bei TKB Zahnung B2			EP	€

* | Produkt entspricht dem internationalen Leed-Standard für nachhaltiges Bauen

1.1 Ausschreibungstext

Verlegen von textilen und elastischen Belägen auf Ortbeton und Betonfertigteilen					
Verlegen	Heterogener PVC-Belag Liefern eines heterogenen PVC-Belags nach DIN EN 649 und Verlegen in stuhlrollengeeigneter Ausführung mit einem lösemittelfreien (TRGS 610) und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1) Dispersionsklebstoff auf vorbereitetem Untergrund. Belaghersteller: _____ Beanspruchungsklasse nach EN 685: _____ Gesamtdicke in mm: _____ Bahnenbreite/Plattengröße in cm: _____ Fußbodenheizungseignung: _____ Wärmedurchlasswiderstand nach ISO 8302: _____ Brandklassifizierung nach DIN EN 13501-1: _____ Oberflächengestaltung: _____ Die Auswahl der Farbe erfolgt durch den Auftraggeber. Produkt: * Mapei Ultrabond Eco V4 SP Verbrauch: ca. 300 g/m² bei TKB Zahnung A2	Pos.	m²	EP	€ GP €
	Homogener PVC-Belag Liefern eines homogenen PVC-Belags nach DIN EN 649 und Verlegen in stuhlrollengeeigneter Ausführung mit einem lösemittelfreien (TRGS 610) und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1) Dispersionsklebstoff auf vorbereitetem Untergrund. Belaghersteller: _____ Beanspruchungsklasse nach EN 685: _____ Gesamtdicke in mm: _____ Bahnenbreite/Plattengröße in cm: _____ Fußbodenheizungseignung: _____ Wärmedurchlasswiderstand nach ISO 8302: _____ Brandklassifizierung nach DIN EN 13501-1: _____ Die Auswahl der Farbe erfolgt durch den Auftraggeber. Produkt: * Mapei Ultrabond Eco V4 SP Verbrauch: ca. 300 g/m² bei TKB Zahnung A2	Pos.	m²	EP	€ GP €
	Linoleum Liefern eines elastischen Bodenbelags aus Linoleum nach DIN EN 548 und Verlegen in stuhlrollengeeigneter Ausführung mit einem lösemittelfreien (TRGS 610) und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1) Dispersionsklebstoff auf vorbereitetem Untergrund. Belaghersteller: _____ Gesamtdicke in mm: _____ Bahnenbreite/Plattengröße in cm: _____ Brandklassifizierung nach DIN EN 13501-1: _____ Oberflächengestaltung: _____ Die Auswahl der Farbe erfolgt durch den Auftraggeber. Produkt: * Mapei Ultrabond Eco 540 Verbrauch: ca. 290 g/m² bei TKB Zahnung B1 (bis 2,5 mm Belagdicke) Verbrauch: ca. 400 g/m² bei TKB Zahnung B2 (ab 2,5 mm Belagdicke)	Pos.	m²	EP	€ GP €

Ausschreibungstext

1.1

Verlegen von textilen und elastischen Belägen auf Ortbeton und Betonfertigteilen					
Verlegen	Kautschuk Liefern eines elastischen Bodenbelags aus Kautschuk nach DIN EN 1817 und Verlegen in stuhlrollengeeigneter Ausführung mit einem lösemittelfreien (TRGS 610) und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1) Dispersionsklebstoff auf vorbereitetem Untergrund. Belaghersteller: _____ Gesamtdicke in mm: _____ Bahnenbreite/Plattengröße in cm: _____ Brandklassifizierung nach DIN EN 13501-1: _____ Oberflächengestaltung: _____ Die Auswahl der Farbe erfolgt durch den Auftraggeber. Produkt: * Mapei Ultrabond Eco V4 SP Verbrauch: ca. 300 g/m ² bei TKB Zahnung A2	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Verfugen/Verschweißen Fräsen und Verfugen/Verschweißen der Nahtkanten mit Thermoschnur/Schweißdraht nach Herstellerangaben. Farbton in Abstimmung mit dem Auftraggeber.	Pos.	m ²	EP	€ GP €
Nachbearbeiten	Alternativposition Fräsen und Verfugen der Nahtkanten mit einem 2-komponentigen Fugendichtungsstoff nach Herstellerangaben. Farbton in Abstimmung mit dem Auftraggeber.	Pos.	m ²	EP	€ GP €

1.1 Ausschreibungstext

Verlegen von Parkett auf Ortbeton und Betonfertigteilen					
Untergrund vorbereiten	Reinigung Haftungsmindernde Bestandteile und Schichten an der Betonoberfläche durch geeignetes Untergrundvorbereitungsverfahren (Schleifen, Fräsen, Kugelstrahlen usw.) entfernen; inkl. aller Nebenarbeiten (Schutzmaßnahmen, staubdichte Abklebungen, Absaugen mit leistungsfähigem Industriestaubsauger und ordnungsgemäße Schuttbeseitigung usw.).	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Eventualposition – Rissanierung Vorhandene Sollbruchstellen, Tagesansatzfugen und evtl. vorhandene Schwundrisse aufweiten und ca. alle 20 cm quer zur Fuge bzw. zum Riss bis 2/3 der Betontiefe einschneiden, mit Industriestaubsauger gründlich absaugen und mit 2-Komponenten-Polyesterharz kraftschlüssig unter Einlegen von Wellenbindern schließen, frisches Harz an der Oberfläche mit Quarzsand (Körnung 0,7 bis 1,2 mm) abstreuen. Aufnehmen des nicht eingebundenen Quarzsands nach vollständiger Durchreaktion des Polyesterharzes. Produkt: Mapei Eporip Turbo Verbrauch: ca. 1,7 kg/l zu füllender Hohlraum	Pos.	m	EP	€ GP €
	Eventualposition – Ausbesserung > 25 mm Auffüllen von Vertiefungen über 25 mm im Beton mit hydraulisch schnell erhärtendem Spezialestrichmörtel entsprechend der EN 13813 mit der Klassifizierung CT-C50-F7-A2 _n . Flächen vor zu schnellem Wasserentzug schützen. Untergründe bis zur Sättigung mattfeucht vornässen und eine Haftbrücke aus dem schlämfähig mit einer 1 : 1 mit Wasser verdünnten Kunststoffdispersion angemischten Mörtel auftragen; Einbau des Mörtels „frisch in frisch“ in die Haftbrücke. Produkte: Mapei Mapecem Pronto Verbrauch: ca. 25 kg/m ² /cm Schichtdicke Mapei Mapecem Mapei Planicrete Mittlere Schichtdicke: _____ cm Mischungsverhältnis/Verbrauch Haftbrücke bei Mapecem Pronto Mapecem 2 Gew.Teile/0,5 kg/m ² Planicrete 1 Gew.Teil/0,25 kg/m ² Wasser 1 Gew.Teil/0,25 kg/m ²	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Eventualposition – Ausbesserung < 10 mm Saubere, tragfähige und trockene Fehlstellenbereiche mit hydraulisch schnell erhärtender, sehr emissionsarmer (EMICODE EC 1) standfester Spachtelmasse entsprechend der EN 13813 mit der Klassifizierung CT-C35-F9-A2 _n s1 bis 10 mm Auftragsdicke auffüllen und ebnen. Flächen vor zu schnellem Wasserentzug schützen. Produkt: * Mapei Planipatch Verbrauch: ca. 1,6 kg/m ² /mm (unverschnitten) Mittlere Schichtdicke: _____ mm	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Vorstrich bei nachfolgender Spachtelung Gereinigten, trockenen und saugfähigen Beton vollflächig mit einer lösemittelfreien (TRGS 610) und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1) Dispersionsgrundierung grundieren. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes Grundierung im Verhältnis 1 : 1 mit Wasser verdünnen. Zur Erlangung eines Porenverschlusses Grundiervorgang ggf. wiederholen. Grundierung zu einem kratzfesten Film trocknen lassen. Produkt: * Mapei Primer G Verbrauch: ca. 75 g/m ² je Grundiervorgang	Pos.	m ²	EP	€ GP €
Grundieren	Vorstrich bei Direktverlegung Gereinigten Beton bis zu einer Restfeuchte ≤ 5,0 CM-% vollflächig mit einer sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1R), lösemittelfreien (TRGS 610), 2-komponentigen Epoxidharzgrundierung in mindestens 2 Aufträgen absperren. Aufbringen des 2. Auftrags nach Begehbarkeit des vorherigen Auftrags. Frische Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,7 bis 1,2 mm) im Überschuss abstreuen und nicht eingebundenen Quarzsand nach Erhärtung vollständig entfernen. Produkte: * Mapei Primer MF Verbrauch: bei 2 Aufträgen ca. 800 g/m ² Mapei Quarzsand Verbrauch: ca. 2–3 kg/m ²	Pos.	m ²	EP	€ GP €

Ausschreibungstext















1.1














Verlegen von Parkett auf Ortbeton und Betonfertigteilen					
Untergrund ausgleichen	Spachtelung Vollflächiges Spachteln des Betonuntergrundes mit einer zementären, selbstverlaufenden, schnell erhärtenden und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1) Bodenausgleichsmasse entsprechend der EN 13813 mit der Klassifizierung CT-C30-F8-A2 _{s1} in einer Mindestschichtdicke von 3 mm auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund. Produkt: * Mapei Ultraplan Verbrauch: ca. 1,6 kg/m ² /mm Mittlere Schichtdicke: _____ mm	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Parkettklebstoff 1K PU Liefern von Parkett und vollflächiges Kleben mit einem lösemittelfreien (TRGS 610), 1-komponentigen, feuchtigkeitshärtenden, schnell abbindenden und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1R) Polyurethanklebstoff auf vorbereitetem Untergrund. Parkettart: _____ Fabrikat: _____ Hersteller: _____ Holzart: _____ Abmessungen: _____ Verlegemuster: _____ Produkt: * Mapei Ultrabond Eco P991 1K Verbrauch: auf Spachtelung: ca. 1.000 g/m ² bei TKB Zahnung B11 Verbrauch: bei Direktklebung: ca. 1.500 g/m ² bei TKB Zahnung B11	Pos.	m ²	EP	€ GP €
Verlegen	Alternativposition 1 – Parkettklebstoff 1K SMP Liefern von Parkett und vollflächiges Kleben mit einem lösemittelfreien (TRGS 610), 1-komponentigen, feuchtigkeitshärtenden, schnell abbindenden und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1R) siliierten Polymerklebstoff auf vorbereitetem Untergrund. Parkettart: _____ Fabrikat: _____ Hersteller: _____ Holzart: _____ Abmessungen: _____ Verlegemuster: _____ Produkt: * Mapei Ultrabond Eco S955 1K Verbrauch: auf Spachtelung: ca. 1.000 g/m ² bei TKB Zahnung B11 Verbrauch: bei Direktklebung: ca. 1.500 g/m ² bei TKB Zahnung B11	Pos.	m ²	EP	€ GP €
	Alternativposition 2 – Parkettklebstoff 2K PU Liefern von Parkett und vollflächiges Kleben mit einem lösemittelfreien (TRGS 610), 2-komponentigen, reaktiv schnell abbindenden und sehr emissionsarmen (EMICODE EC 1R) Polyurethanklebstoff auf vorbereitetem Untergrund. Parkettart: _____ Fabrikat: _____ Hersteller: _____ Holzart: _____ Abmessungen: _____ Verlegemuster: _____ Produkt: * Mapei Ultrabond Eco P909 2K Verbrauch: auf Spachtelung: ca. 1.000 g/m ² bei TKB Zahnung B11 Verbrauch: bei Direktklebung: ca. 1.500 g/m ² bei TKB Zahnung B11	Pos.	m ²	EP	€ GP €

* Produkt entspricht dem internationalen Leed-Standard für nachhaltiges Bauen

Verlegen auf Ortbeton und Betonfertigteilen

1.1 | Systemaufbau

Verfugen	Mapesil AC Fliesensilikon  <p>1-komponentiger, acetatvernetzender, fungizider Silikondichtstoff. In 26 Farben und transparent erhältlich.</p>	Mapesil LM Natursteinsilikon  <p>1-komponentiges, neutralvernetzendes Natursteinsilikon. Erhältlich in 9 Farben.</p>
	Ultracolor Plus Flexfuge  <p>Sehr emissionsarme Flexfuge mit DropEffect® und BioBlock®-Technologie, keine Ausblühungen, schnell belastbar, für Fugen von 2 bis 20 mm. Erhältlich in 24 Farben.</p>	
Belag	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="background-color: #FFD700; padding: 5px;">Keramik</div> <div style="background-color: #FF8C00; padding: 5px;">Naturwerkstein</div> </div>	
Verlegen	Keraflex Maxi S1 Flexklebemörtel  <p>Flexibler, standfester, zementärer Klebemörtel mit verlängerter Offenzeit und Low Dust-Technologie zur Verlegung keramischer Fliesen und Platten, insbesondere großformatiger (Fein-)Steinzeug- und Naturwerksteinbeläge; für Schichtdicken bis 15 mm. Für innen und außen. C2TE-S1 gem. EN 12004.</p>	Granirapid Schnellflexklebemörtel  <p>Granirapid grau/weiß Flexibler, grauer oder weißer, 2-komponentiger, zementärer Dünnbettmörtel mit kurzer Aushärtezeit und schneller Trocknung für keramische Fliesen und Platten, Natur- und Kunstwerksteine, Schichtdicke bis 10 mm. Für innen und außen. C2F-S1 gem. EN 12004.</p>
	Ultralite S1 Leichtflexklebemörtel  <p>Flexibler, standfester, zementärer Leichtklebemörtel mit verlängerter Offenzeit, Low Dust-Technologie und höchster Ergiebigkeit zum Ansetzen und Verlegen keramischer Fliesen und Platten sowie verfärbungs- und verformungsstabiler Naturwerksteinbeläge. Für innen und außen. C2TE-S1 gem. EN 12004.</p>	
	Keraquick Schnellflexklebemörtel  <p>Sehr emissionsarmer, flexibler, hydraulisch schnell erhärtender und schnell trocknender Dünnbettmörtel zur Verlegung von keramischen Fliesen und Natursteinen. Für innen und außen. C2FT-S1 gem. EN 12004.</p>	
Untergrund ausgleichen	Nivoplan + Planicrete Ausgleichsmörtel + Haftemulsion  <p>Vergüteter Wand- und Deckenausgleichsmörtel, innen und außen. Für Schichtdicken von 2 bis 30 mm.</p>	
	Ultraplan Maxi Bodenspachtelmasse  <p>Universell einsetzbare, sehr emissionsarme, selbstverlaufende, hydraulisch schnell erhärtende Bodenausgleichsmasse für Schichtdicken von 3 bis 40 mm. CT-C35-F7-A2₁s1 gem. EN 13813.</p>	
Grundieren	Primer G Dispersionsgrundierung  <p>Sehr emissionsarme, verdünnbare Dispersionsgrundierung auf Kunstharzbasis für saugende und nicht saugende Untergründe im Innenbereich.</p>	
	Primer MF + Quarzsand Epoxigrundierung 2K + Zuschlag  <p>Sehr emissionsarme, 2-komponentige, lösemittelfreie Epoxigrundierung, zur Verbesserung des Haftverbundes mit Quarzsand abzustreuen.</p>	
Untergrund vorbereiten	Adesilex PG1 Epoxidharzkleber  <p>Thixotroper, 2-komponentiger Epoxidharzkleber zur Reparatur, Verklebung und strukturellen Verstärkung von Elementen aus Beton, Naturwerkstein und Mauerwerk.</p>	
	Epojet LV Injektionsharz  <p>Niedrigviskoses, 2-komponentiges Injektionsharz auf Epoxidharzbasis.</p>	
	Monofinish 5 Feinspachtel  <p>Feinspachtel für Betoninstandsetzungsmaßnahmen zur Egalisierung partiell reprofiliierter Betonuntergründe, zum Schließen von Poren und Lunkern und zum Herstellen gleichmäßig saugender Untergründe für Anstrichsysteme. Systemkomponente des MAPEI-PCC-Systems.</p>	

Textile und elastische Beläge	Parkett	Belag
<p>Ultrabond Eco V4 SP Universalklebstoff</p>  <p>Sehr emissionsarmer Universal-Dispersionsklebstoff für PVC- und CV-Beläge, für Linoleum, Textilbeläge, Nadelvlies sowie Gummibeläge in Bahnen und Platten bis 4 mm bei normaler Beanspruchung.</p>	<p>Ultrabond Eco P991 1K Parkettklebstoff 1K PU</p>  <p>1-komponentiger, lösemittelfreier, sehr emissionsarmer, elastischer Polyurethan-Klebstoff zur Klebung von Parkett und Schichtstoffen/Laminat.</p>	<p>Verlegen</p>
<p>Ultrabond Eco 540 Linoleumklebstoff</p>  <p>Sehr emissionsarmer Dispersionsklebstoff mit hoher Anfangshaftung für Linoleum.</p>	<p>Ultrabond Eco S955 1K Parkettklebstoff 1K SMP</p>  <p>1-komponentiger, lösemittelfreier, sehr emissionsarmer, sillierter Polymer-Klebstoff für alle Parkettarten.</p>	
<p>Ultrabond Eco P909 2K Parkettklebstoff 2K PU</p>  <p>2-komponentiger, lösemittelfreier, sehr emissionsarmer Polyurethan-Klebstoff zur Klebung aller Parkettarten und Formate.</p>		
<p>Ultraplan Bodenspachtelmasse</p>  <p>Sehr emissionsarme, selbstverlaufende, hydraulisch schnell erhärtende Bodenspachtelmasse für Schichtdicken von 1 bis 10 mm. CT-C30-F8-A2,s1 gem. EN 13813.</p>	<p>Nicht erforderlich bei Direktverlegung</p>	<p>Untergrund ausgleichen</p>
<p>Primer G Dispersionsgrundierung</p>  <p>Sehr emissionsarme, verdünnbare Dispersionsgrundierung auf Kunstharzbasis für saugende und nicht saugende Untergründe im Innenbereich.</p>	<p>Primer G Dispersionsgrundierung</p> <p>Sehr emissionsarme, verdünnbare Dispersionsgrundierung auf Kunstharzbasis für saugende und nicht saugende Untergründe im Innenbereich.</p> 	<p>Primer MF + Quarzsand Epoxigrundierung 2K + Zuschlag</p> <p>Sehr emissionsarme, 2-komponentige, lösemittelfreie Epoxigrundierung, zur Verbesserung des Haftverbundes sowie zur Abdichtung zementärer Untergründe gegen überhöhte Restfeuchte bis 5,0 CM-% abzustreuen, und als Systemgrundierung unter MAPEI-PU-Parkett-Klebstoffen.</p> 
<p>Primer MF + Quarzsand Epoxigrundierung 2K + Zuschlag</p>  <p>Sehr emissionsarme, 2-komponentige, lösemittelfreie Epoxigrundierung, zur Verbesserung des Haftverbundes sowie zur Abdichtung zementärer Untergründe gegen überhöhte Restfeuchte bis 5,0 CM-% jeweils mit Quarzsand abzustreuen.</p>	<p>Grundieren</p>	
<p>Planipatch Schnell- und Reparaturspachtelmasse</p> 	<p>Hydraulisch schnell erhärtende, sehr emissionsarme, standfeste Wand- und Bodenreparaturmasse für Schichtdicken von 0 bis 10 mm im Innenbereich, speziell für Anrampungen und zum Auszug auf „0“. CT-C35-F9-A2,s1 gem. EN 13813.</p>	<p>Untergrund vorbereiten</p>
<p>Mapecem Pronto + Mapecem + Planicrete Schnellestrich trockenmörtel + Schnellestrichbindemittel + Haftemulsion</p> 	<p>Gebrauchsfertiger, schnell erhärtender, schnell trocknender ($\leq 2,0$ CM-% nach 24 Stunden) Estrich-Werk trockenmörtel für innen und außen. CT-C50-F7-A1,s gem. EN 13813. Einbau „frisch in frisch“ in die Haftschlämme, erstellt aus dem Schnellestrichbindemittel Mapecem, angemischt mit der Kunstharzdispersion Planicrete und Wasser.</p>	
<p>Eporip Turbo Gießharz</p> 	<p>Schnelles, 2-komponentiges Polyester-Klebeharz zum kraftschlüssigen Schließen von Estrichrissen und Scheinfugen sowie zum Verbinden der unterschiedlichsten Materialien.</p>	

Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Technischen Merkblätter.



**Für weitere Fragen stehen
wir Ihnen gerne zur Verfügung:**

Mapei GmbH
Verkaufszentrale
Bahnhofsplatz 10
63906 Erlenbach
Telefon 09372 9895-0
Telefax 09372 9895-49

Mapei GmbH
Anwendungstechnisches Büro Bottrop
Friedrich-Ebert-Straße 140
46236 Bottrop
Telefon 02041 77208-0
Telefax 02041 77208-28

www.mapei.de